



Landkreistag Rheinland-Pfalz

Mainz, den 04.03.2021

Az.: 460-110 Me/Hu

☎ 06131 28655-212

Sonderrundschreiben S 311/2021

An die Kreisverwaltungen in Rheinland-Pfalz

An den Bezirksverband Pfalz

Weitere Öffnung der Kitas ab dem 15.03.2021

1 Anlage (nur der elektronischen Fassung beigelegt)

Sehr geehrte Damen und Herren,

beiliegender Pressemitteilung des Ministeriums für Bildung ist zu entnehmen, dass die Vorschulkinder zur besseren Gestaltung des Übergangs in die Grundschule bereits am 08.03.2021 in die Kitas zurückkehren können und ab dem 15.03.2021 der Regelbetrieb unter Corona-Bedingungen startet, wenn es das Infektionsgeschehen zulässt. Somit können alle Kinder die Kita wieder besuchen.

Nähere Einzelheiten bitten wir der **Anlage** zu entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

(Meiswinkel)
Referentin



PRESSEDIENST

MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Mainz, 4. März 2021

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Dr. Sabine Schmidt
Pressesprecherin
Telefon 06131 16-2829
Telefax 06131 16-172829

Henning Henn
Pressesprecher
Telefon 06131 16-2830
Telefax 06131 16-172830

E-Mail presse@bm.rlp.de

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz

Kita

Hubig: Ab 15. März weiterer Schritt zur Öffnung der Kitas und Regelbetrieb unter Corona-Bedingungen. Vorschulkinder sind ab 8. März eingeladen.

Der Lockdown und das verantwortungsbewusste Verhalten der Rheinland-Pfälderinnen und Rheinland-Pfälder hat den Inzidenzwert im Land sinken lassen. Unsere Erzieherinnen und Erzieher und die Beschäftigten in Kitas werden aktuell geimpft. Mitte März werden nahezu alle, die sich schon haben registrieren lassen, ihre erste Impfung erhalten haben. Sie können sich darüber hinaus schon jetzt jederzeit anlasslos testen lassen.

„Wir werden das Infektionsgeschehen weiterhin genau beobachten. Die neueste Studie des Landesuntersuchungsamtes zeigt, dass das Risiko einer Ansteckung in Kindertagesstätten deutlich weniger von den Kindern ausgeht als von den Erwachsenen und das Einhalten der Hygieneregeln für alle sehr wichtig bleibt. Angesichts der Gesamtsituation kann jetzt verantwortet werden, ab 8. März 2021 weitere Schritte zur Öffnung der Kitas zu gehen.

Der Appell, die Kinder nur bei dringendem Betreuungsbedarf in die Kita zu schicken, bleibt bis zum 15. März 2021 bestehen. Die Eltern, die ihre Kinder zuhause betreuen möchten, haben weiterhin die Möglichkeit, dies auch zu tun. Sie können die Kinderkrankentage in Anspruch nehmen so lange der Appell andauert.

Ab 8. März 2021 sind die Vorschulkinder in die Kitas eingeladen. „Der Übergang zwischen Kita und Grundschule ist für Kinder ein großer Schritt. Es ist der erste Abschied



PRESSEDIENST

von gewohnten und liebgewonnen Strukturen und der Start eines neuen Lebensabschnitts, der Schulzeit. Um diesen Übergang mit und für unsere Vorschulkinder gut vorzubereiten, können sie schon eine Woche früher wieder in ihre Kitas zurückkehren. Sie sollen noch möglichst viel Zeit vor der Schule in ihren Kitas verbringen können. Darüber hinaus sollen auch die Kinder, für die die bestehende Situation besonders belastend ist, jetzt wieder verstärkt in ihre Kita kommen“, erklärte Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig am Mittwochvormittag.

Ab 15. März 2021, kündigte die Ministerin an, sei dann der Regelbetrieb unter Corona-Bedingungen geplant, sofern es das Infektionsgeschehen zulasse. Das bedeutet, dass dann – wenn die Erzieherinnen und Erzieher weitestgehend den Schutz durch die erste Impfung haben – alle Kinder wieder in ihre Kita kommen können. Klar ist aber auch: Der Regelbetrieb unter Corona-Bedingungen kann kein völliger Normalbetrieb sein. Unter Umständen und je nach Situation vor Ort kann es immer wieder zu Einschränkungen des Betreuungsangebots kommen – gerade in den Hol- und Bringzeiten der Kinder.

„Ich weiß, dass das den Eltern bewusst ist und ich bin froh, dass hier vor Ort schon nach dem ersten Lockdown gemeinsam gute Lösungen gefunden wurden. Jetzt geht es vor allen Dingen darum, dass die Verantwortlichen vor Ort – also Träger, Leitung und Elternausschuss – sich gemeinsam abstimmen, wenn das notwendig wird“, so die Ministerin.

Die Entscheidungen wurden bereits mit dem Kita-Tag der Spitzen erörtert. „Ich freue mich sehr, dass wir diese nächsten Schritte im Bereich der Kitas gemeinsam gehen können. Für die Erzieherinnen und Erzieher haben wir in den vergangenen Wochen mit den Impfungen und Testungen viel erreicht. Die Kinder freuen sich, dass sie bald wieder in ihre Kitas zurückdürfen und für ihre Eltern bedeutet dieser Schritt eine große Entlastung und die Gewissheit, dass ihre Kinder gut aufgehoben sind“, erklärte Hubig.

„Mein großer Dank geht an die gesamte Kita-Familie, die in dieser Zeit immer versucht hat, gemeinsam Lösungen zu finden, die unseren Kita-Kindern, den Erzieherinnen und Erziehern und den Eltern gerecht werden“, so die Ministerin abschließend.